

Direktion

Oberwiesenstrasse 2
Postfach
8304 Wallisellen

T +41 44 267 81 00
www.vssm.ch

Wallisellen, 31. Oktober 2023

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und
Innovation (SBFI)
Herr Rémy Hübschi
Einsteinstrasse 2

CH-3003 Bern

Nationaler Zukunftstag – wie weiter?

Sehr geehrter Herr Hübschi

Am 9. November ist es wieder so weit: Der Nationale Zukunftstag findet schweizweit statt. Eine grosse Anzahl Betriebe in der Schreinerbranche wird sich an diesem Tag engagieren und jungen Menschen den Beruf der Schreinerin respektive des Schreiners näherbringen. Vermutlich wird aber lediglich eine überschaubare Anzahl Unternehmen aus dem Gewerbe die lancierte bundesweite Kampagne mit dem «Seitenwechsel» nutzen. Und dies aus gutem Grund.

Das jetzige Format unter dem Titel «Seitenwechsel» ist aus Sicht der grossen Verbände des Ausbaugewerbes weder zeitgemäss noch zielführend. Junge Menschen sollen an diesem Tag das erste Mal für die Berufswelt begeistert werden. Ob dies in einem klassischen Männer- oder Frauenberuf passiert, sollte in der heutigen Zeit keine Rolle mehr spielen. Zudem sei an dieser Stelle die Frage erlaubt: Macht diese Typisierung überhaupt noch Sinn?

Stereotypen zu hinterfragen und im besten Fall abzubauen, ist sicherlich wichtig und richtig. Aber dies wird kaum passieren, wenn jungen Menschen suggeriert wird, dass zum Beispiel der Beruf des Schreiners respektive der Schreinerin ein Männerberuf ist. Hier werden eher vorgefertigte Meinungen zementiert und nicht aufgeweicht.

Zudem zielt diese Diskussion an der Grundproblematik vorbei. Die Berufslehre steht unter Druck. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass der gymnasiale Bildungsweg von immer mehr Jugendlichen (und deren Eltern/Umfeld) präferiert wird. Deshalb sollten wir uns darauf konzentrieren, junge Menschen ganz generell für eine Berufslehre zu begeistern. Die jetzige Einschränkung des «Seitenwechsels» sollte hinterfragt und aus unserer Sicht fallengelassen werden. Die grundsätzliche Ausrichtung des Zukunftstages (Perspektive geben, Nachwuchsförderung, Stereotypen hinterfragen und neue Horizonte aufzeigen) können wir mit gutem Gewissen unterstützen.

Gerne möchten wir, die unterzeichnenden Verbände, mit diesem Schreiben eine offene Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des nationalen Zukunftstags anstossen.

Freundliche Grüsse

Verband Schweizerischer Schreinermeister und
Möbelfabrikanten VSSM



Thomas Iten, Zentralpräsident

Schweizerischer Maler- und
Gipserunternehmer-Verband SMGV



Mario Freda, Zentralpräsident

AM Suisse



Peter Meier, Zentralpräsident

Schweizerisch-Liechtensteinischer
Gebäudetechnikverband (suissetec)



Daniel Huser, Zentralpräsident

EIT.swiss



Thomas Keller, Präsident

Holzbau Schweiz



Hansjörg Steiner, Zentralpräsident